



# Kathedrale (Duomo)



Der erste Stein wurde am 9. Juni 1099 gelegt, der Dom von Modena ist ein herrliches Beispiel für romanische Kunst, der von den Zeitgenossen bewundert wurde und wegen seiner außerordentlichen Schönheit und Originalität auch heute noch verblüfft.

Der Auftrag für den Bau der Kathedrale wurde Lanfranco erteilt, *wunderbarer Künstler und außerordentlicher Baumeister*, der eine neue und gewagte Architektur schuf, die die nach ihm erblühte romanische Kunst stark beeinflusst hat. Zur Backstein-Struktur, die mit wieder verwendetem Steinmaterial des römischen *Mutina* verkleidet wurde, kam in einem außerordentlich harmonischen Verhältnis, die Skulptur von Wiligelmus hinzu. Ihm und anderen geschickten Bildhauern der ersten Jahrzehnte des XII. Jahrhunderts ist Folgendes zu verdanken: die herrliche Verzierung, die jedes Kapitell der Loggia und der Halbsäulen und jede Konsole der darunter gelegenen Bögen mit Pflanzenmotiven, Tieren, Menschen und Fabelwesen bevölkert; die Tafeln der *Genesis* an der Fassade; das Hauptportal der Fassade; die Portale der *Pescheria* auf der Nordseite und der *Principi* auf der Südseite.

Werke der campionesischen Meister, die ab Ende des XII. bis Anfang des XIV. Jahrhunderts in Modena tätig waren, sind dagegen die große *Porta Regia* mit Blick auf die *Piazza Grande*, die Rosette und das falsche Querschiff.

Im Innern sind der *Pontile* mit Szenen der Passion aus der zweiten Hälfte des XII. Jahrhunderts und andere bedeutende Werke, insbesondere aus dem XV. und dem XVI. Jahrhundert zu sehen: der *Altar der Statuen* von Michele aus Florenz (1440 - 1441), der *eingelegte Chor* der Lendinara (1461 - 1465), die *Bellincini-Kapelle* (1475 ca.), das *Altarbild des Hl. Sebastian* von Dosso Dossi (1518 - 1521), die *Breimadonna* von Guido Mazzoni (1480 - 1485 ca.) und die *Krippe* von Antonio Begarelli (1527).

Geöffnet: Täglich

Öffnungszeiten: 7.00-12.30 Uhr und 15.30-19.00 Uhr

Keine Besichtigung während der Messe und sonntags morgens

[www.duomodimodena.it](http://www.duomodimodena.it)

# Glockenturm (Ghirlandina)



Der Name des besser unter *Ghirlandina* bekannten Turms könnte von den beiden girlandenartigen Geländern stammen, die die Spitze umrunden. Wahrscheinlich zusammen mit dem Dom zwischen Ende des XI. und Anfang des XII. Jahrhunderts errichtet, wurde der *Ghirlandina* von den campionesischen Meistern mit der Konstruktion der von Enrico da Campione vollendeten Spitze im Jahr 1319 abgeschlossen.

Genau wie beim Dom, ist die Turmstruktur im unteren Teil mit wieder verwendeten Steinplatten verkleidet.

Teilweise auf dem Pflaster der antiken römischen Via Emilia errichtet, weist dieser ein deutliches Gefälle in Richtung des Doms und eine Drehung am Süd-West-Pfeiler auf, Bewegungen, die gegenwärtig ständig überwacht werden.

Der Turm hatte stets eine bürgerliche und religiöse Doppelfunktion. In der *Stanza della Secchia* und im derzeitigen Eingangsraum war, in unterschiedlichen Epochen, gemeinsam mit dem Silberzeug und den heiligen Domreliquien, das Archiv der Gemeinde und das des Kapitels untergebracht.

Hier war das den Bolognesern im Jahr 1325 während der Schlacht von Zappolino der geraubte Eimer (*secchia*) untergebracht, dessen Original jetzt im Rathaus ausgestellt ist.

Die ca. 45 Meter über der Erde befindliche und Ende des XVI. Jahrhunderts teilweise zu einem Aussichtspunkt umgewandelte *Stanza dei Torresani* wurde von den Wächtern bewohnt, die über die Stadt wachten, sie gaben das Signal für die Öffnung und Schließung der Tore und läuteten die Glocken. Hier können zwei interessante Kapitelle besichtigt werden, das *Kapitell des David* und das *Kapitell der Richter*.

Geöffnet: samstags, sonntags und an Feiertagen vom 1. April bis 31. Oktober  
Außerordentliche Öffnung: 31. Januar (San Geminiano, Schutzpatron von Modena) und zu besonderen Anlässen

Öffnungszeiten: 9.30-12.30 und 15.00-19.00 (letzter Einlass um 12.00 Uhr und um 18.15 Uhr)

Geschlossen: Vom 1. November bis 31. März, August und Ostersonntag

Eintritt: 2 €

Gemeinschaftsticket (Torre Ghirlandina und historische Säle des Rathauses): 3 €  
[www.unesco.modena.it](http://www.unesco.modena.it)

# Großer Platz (Piazza Grande)



Die im XII. Jahrhundert entstandene Piazza del Duomo erhielt in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts die Bezeichnung *Grande*. Sie ist seit jeher Modenas pulsierendes Herz und wird vom Dom, dem Turm *Ghirlandina* und vom weitläufigen Bogengang des Rathauses eingerahmt, historische Symbole der politischen und religiösen Institutionen der Stadt. Die starke bürgerliche Berufung des Platzes wird noch heute von der Präsenz der *Pietra ringadora* bezeugt, ein riesiger Steinblock, der in der städtischen Epoche als Bühne für die Redner, die eine "Ansprache" an das Volk hielten, und für zahlungsunfähige Schuldner als Stein der Schande benutzt wurde.

Der Platz war auch der Ort, an dem die Justiz gehandhabt wurde und war, jahrhundertlang, Sitz des Marktes und des wirtschaftlichen Handels. In der Apsis des Doms sind noch die antiken Maßeinheiten erkennbar, an die sich die Händler beim Verkauf halten mussten: die Rute, der Ölkrug, der Ziegel, die Elle. Als Garantie für die Korrektheit des Handelsverkehrs gab es seit dem Mittelalter ein "Büro der guten Schätzung", dessen Symbol eine Frauenstatue mit einem langen Kleid zu sein gewesen scheint, von den Bewohnern Modenas *Bonissima* genannt, die gegenwärtig an der Ecke des Rathauses untergebracht ist.

Der Gemeindegarten ist das Ergebnis des Zusammenschlusses zahlreicher, zwischen dem XI. und dem XVII. Jahrhundert errichteter Gebäude. Innen können die historischen Säle, darunter der *Feuersaal*, mit einem bedeutenden, an die römische Geschichte angelehnten Gemäldezyklus von Nicolò dell'Abate aus dem Jahr 1547 und der *Repräsentationssaal* besichtigt werden, in dem verschiedene Gemälde von Adeodato Malatesta (1806 - 1891) ausgestellt sind.

## Auskünfte und Touristenempfang

IAT, Piazza Grande | 41121 Modena

Tel. +39 059 203 26 60 | Fax +39 059 203 26 59

E-Mail: [iatmo@comune.modena.it](mailto:iatmo@comune.modena.it)

[turismo.comune.modena.it](http://turismo.comune.modena.it)

Öffnungszeiten: Montags 14.30-18.00 Uhr, dienstags bis samstags 9.00-13.30 und 14.30-18.00 Uhr, sonntags und Feiertage 9.30-13.30 und 14.30-18.00 Uhr

